

Re-Starter Ministrantenarbeit



Ministrieren während der Corona-Pandemie

RAHMENBEDINGUNGEN – SO IST MINISTRIEREN SCHON MÖGLICH

Liebe Ministrantenleiterinnen und Ministrantenleiter,

für viele von euch ist der liturgische Dienst der wichtigste Teil eures Engagements als Ministrantin und Ministrant. Weil seit kurzer Zeit Gottesdienste wieder offiziell erlaubt sind, sollt auch ihr euren Teil trotz der Ausnahmesituation dazu beitragen dürfen. Wichtig ist dabei jedoch, besonders auf die Gesundheit von euch und allen Beteiligten zu achten. Dazu müssen einige Gegebenheiten neu bedacht und überlegt werden, vieles kann jedoch unter erhöhten Hygienemaßnahmen auch beibehalten werden.

Gerade ist es besonders schwierig, die Auflagen und Regeln zu durchblicken und zu verstehen. Aus diesem Grund möchte das Referat Ministrantenpastoral euch diese Zusammenfassung zur Verfügung stellen. Sie stellt die wichtigsten Regelungen und Empfehlungen zusammen. Auch wenn die Situation von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich ist, lassen sich viele Maßnahmen doch ähnlich umsetzen und auch kreative Lösungen für den Einsatz von Ministrantinnen und Ministranten gefunden werden. Natürlich könnt ihr diese Maßnahmen noch um eigene ergänzen.

Im Folgenden findet ihr zusammengestellte Ideen, Regeln und Vorschriften, damit ihr euren Dienst wieder in Fahrt bringen könnt. Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand (9.7.2020). Die aktuellen „Rahmenbedingungen für Gottesdienste mit Öffentlichkeit in Zeiten der Corona-Pandemie für das Erzbistum Paderborn“ sind auf der Homepage des Erzbistums zu finden.

Nach und nach werden weitere Teile dieses Newsletters mit unterschiedlichen Anregungen folgen. Nachlesen könnt ihr das alles auch noch einmal gesammelt unter:

www.ministranten-paderborn.de

Ich wünsche euch viel Mut und Erfolg beim Re-Start eurer Arbeit!

Für Fragen und Anregungen stehe ich euch jederzeit zur Verfügung!

Holger Drude
Referat Ministrantenpastoral

Tel.: 0 52 51 / 125 1429

Mail: holger.drude@erzbistum-paderborn.de

Das müsst ihr beachten:

- Die Anzahl der Ministranten muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. In einem großen Altarraum oder bei Messen unter freiem Himmel können so auch mehrere Ministranten eingesetzt werden, bei wenig Platz sollte auf ein Minimum reduziert werden (in der Regel zwei).
- Im Altarraum müsst ihr den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten. Entsprechend sollten auch die Laufwege möglichst kurz sein.
- Die Bestuhlung sollte ebenfalls so gestaltet sein, dass ihr den Mindestabstand einhalten könnt. Bei einem klar nachvollziehbaren Sitzplan ist aber auch eine engere Bestuhlung möglich.
- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist empfohlen, aber nicht notwendig.
- Wenn ihr ein- und auszieht, solltet ihr mindestens 1,5 Meter Abstand zum Zelebranten, den anderen Ministranten und der Gemeinde halten. Der Mindestabstand beginnt auch schon in der Sakristei.
- Wascht und desinfiziert euch vor und nach dem Gottesdienst gründlich die Hände.
- Die liturgischen Geräte (Schellen, Kännchen, Flambo etc.) müssen nach deren Gebrauch desinfiziert werden.
- Die liturgischen Geräte dürfen immer nur von einer Person berührt werden. Werden sie von mehreren Ministranten benutzt und berührt, müsst ihr weiße Stoffhandschuhe tragen.
- Liturgische Geräte (Schellen, Kännchen, Flambo etc.) müssen nach deren Gebrauch desinfiziert werden.
- Die Stoffhandschuhe müssen nach jedem Gebrauch gewaschen werden.
- Weihrauchdienst ist möglich, wenn er nur von einer Person ausgeführt wird. In einigen Gemeinden gibt es auch Weihrauch-Diener (Stumme Diener) wo ein Weihrauchfass eingehängt werden kann.
- Zur Gabenbereitung können die Gaben von euch auf den Altar gestellt werden. Der Priester bzw. Zelebrant tritt erst danach mit desinfizierten Händen an den Altar. Abräumen könnt ihr auf die gleiche Weise.
- Achtet auf die Nies- und Hustetikette.
- Wenn ihr Fieber oder Symptome einer Atemwegserkrankung habt (oder in eurem Umfeld Corona-Fälle bekannt sind, seid ihr vom Dienst vorübergehend ausgeschlossen.

Das solltet ihr weitergehend beachten:

- Achtet bei der Einteilung der Ministranten in dieser besonderen Situation verstärkt auf Freiwilligkeit. Eine Rücksprache mit den Eltern zu den umgesetzten Schutzmaßnahmen ist außerdem empfehlenswert. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis der Eltern erforderlich.
- Fasst die Aufgaben und Dienste während des Gottesdienstes möglichst zusammen.
- Benutzt nach Möglichkeit einen anderen Eingang als die Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher.
- Legt in der Sakristei einen Bereich fest, in dem sich die Ministranten vor dem Gottesdienst aufhalten können.

